

„Notfalls steht mal ein Traktor auf der Straße“

Klagen über zu viel Verkehr auf Gemeindegeweg

Von unserem Mitarbeiter
Arnd Waideleich

Walzbachtal-Jöhlingen. Der Verbindungsweg zwischen Binshheim und Jöhlingen beschäftigt derzeit den Walzbachtaler Landwirt Sven Thumm. Vor Jahren hatte sich sein Großvater schon wegen der dortigen Hecke mit der Gemeindeverwaltung auseinandergesetzt. Die Problematik liegt jetzt aber anders:

Der direkt vor seinem Bauernhof vorbeiführende Weg sei in einem desolaten Zustand, klagte er am 11. Juni in der Fragestunde im Walzbachtaler Gemeinderat. Der Weg sei auch deshalb in diesem Zustand, weil er ständig und illegal von Schwere-Lkw befahren werde. Er forderte den Bürgermeister dazu auf, die Straße zumindest für diese Lastwagen zu sperren.

Nach bennabe vier Wochen wartet er noch vergeblich darauf, dass Karl-Heinz Burgey sein Versprechen einlöst, „dass in den nächsten Tagen ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung vorbeikommt“ und die Situation begutachtet. In der Zwischenzeit habe der Verkehr nach der Sperrung der Jöhlinger Straße in Weingarten um ein Vielfaches zugenommen, weil die Autofahrer diesen Weg als Ausweichstrecke nutzen, be-

richtet Sven Thumm. Er ist stinksauer. Jetzt will er wohl von seinen Möglichkeiten als Bauer Gebrauch machen, auf die er schon während der Gemeinderatssitzung hingewiesen hatte. Während der Zeit der Ernte werde halt mal schon für längere Zeit ein großer Traktor mit den auf dem Weg stehen, an dem keiner vorbeikommt.

Das betrachtet er allerdings nicht als Dauerlösung. In der Tradition seines Großvaters scheint auch er vor gerichtlichen Schritten nicht zurück. Wenn die Gemeinde den Weg für die Lkw nicht sperre, dann werde er anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen und auch vor dem Weg vor das Verwaltungsgericht nicht zurückschrecken, kündigt Thumm an.

Der Bürgermeister räumte auf Nachfrage gegenüber dieser Zeitung ein, dass ein Ortstermin vorgesehen gewesen sei, bisher aber nicht stattgefunden habe. Das zuständige Ordnungsamt der Gemeinde sei in den vergangenen Wochen personell unter-beziehungsweise nicht besetzt gewesen. Er könne durchaus nachvollziehen, dass der zusätzliche Verkehr für Landwirte und Bewohner von Martinshof und Binshheim eine ungewollte Belastung darstellt. Er sehe andererseits aber auch „die erheblichen



ZWEI GROSSE TRAKTOREN kämen auf dem Verbindungsweg zwischen Binshheim und Jöhlingen nicht an einander vorbei, zeigt Landwirt Sven Thumm auf. Er klagt über zu viel Verkehr dort, vor allem auch von Lkw, die dort gar nicht fahren dürften. Foto: Waideleich

Erschwernisse und den Zeitaufwand für die Walzbachtaler Bürger, wenn sie die weiträumige Umleitung nutzen wollen.“ Für die Grombacher Straße und Binshheim seien aus Sicht der Gemeinde Walzbachtal keine Verkehrsbeschränkungen geplant. Sie werde keinerlei Nutzungseinschränkungen bei der

beantragen, und die Straßenverkehrsbehörde dieser Forderung bisher nicht nachgegeben. „Wir werden weitere Gespräche mit Weingarten und dem Landratsamt suchen, um noch Erleichterungen durch die zulässige Nutzung vorhandener Wirtschaftswege zu erreichen“, versichert Karl-Heinz Burgey.